



Brand eines Waldarbeitsgerätes im „Groß Schweinbarther Wald“ !

Die FF- Groß Schweinbarth rückte am 17.12.2002 zu einem Fahrzeugbrand zwischen Groß-Schweinbarth und Auersthal aus.

Es erfolgte eine Sirenenalarmierung über den Notruf. (Gendarmerie Gänserndorf)

Alarmierungszeit: 15:45 Uhr

Die **FF – Groß Schweinbarth** rückte darauf um ca. 16:00 Uhr mit einer Mannschaftsstärke von 7 Mann zum Einsatzort aus.

Beteiligte Feuerwehren:

FF – Groß Schweinbarth (Ortsgebiet)
FF – Auersthal (Hilfeleistung)

Einsatzstunden: der Einsatz dauerte bis ca. 20:00 Uhr

Mannschaftsstärke: 7 Mann

Eingesetzte Geräte und Fahrzeuge:

Die FF-Groß Schweinbarth war mit 3 Fahrzeugen vor Ort.
(RLF 2000, KLF und KDO)

Der Fahrer der Waldarbeitsmaschine kam mit dem Schrecken davon. Er versuchte auch den Entstehungsbrand zu löschen und alarmierte auch die Einsatzkräfte.

Einsatzort nahe „Heustadlwiese“

Der Einsatzort lag im Wald zwischen Auersthal und Groß Schweinbarth.

Somit rückte die FF-Groß Schweinbarth mit den beiden Tankfahrzeugen RLF 2000-LKW und TLF 1000-Opel Blitz, da ein kleineres Fahrzeug auch wendiger auf den teilweise engen Waldwegen ist, zum Einsatzort aus.

Die Löscharbeiten gestalteten sich schwierig, da dieses Gerät Hackschnitzel aus den Bäumen vor Ort erzeugt und auch am Fahrzeug zwischenlagert. Durch einen Funkenzug kam es im Behälter dieses Fahrzeuges zu einem Schwellbrand, wobei das ganze Fahrzeug in Brand geraten ist und völlig ausbrannte. Die Feuerwehren erstickten das Feuer mittels Schaumdecke, die man über das ganze Fahrzeug sprühte.



- freiwillig und doch professionell -

